



Herbsttagung 25.10. - 27.10.2019 in Bringhausen

Das familienbiographisch gedeutete Genogramm als Quelle heilsamer Kraft

Referent: Dr. med. Thomas Heucke

Dr. Thomas Heucke wird seine Arbeitsweise mit dem Genogramm an praktischen Beispielen vorstellen und mit uns damit arbeiten.

Das Genogramm ist ein leicht handhabbares, rational gut nachvollziehbares Werkzeug, um das innere Bild der Familie in graphischer Form nach Art eines Stammbaumes konstruktiv vor Augen zu führen.

Wir können es nutzen, um uns für eine Weile bleibend zugehörig zu fühlen und die Bedeutung leiblicher Bindungen zu erkennen. Das Genogramm spiegelt die in Familien wirksame Ordnung der Zeit wider, dass die Früheren vor den Späteren kommen. Dadurch findet jedes Familienmitglied seinen ureigensten Platz.

Auch besondere Lebensereignisse können durch Eintragungen sichtbar gemacht werden.

In einem solchen ganzheitlichen Bild sämtlicher lebender und verstorbener Mitglieder dürfen alle dazugehören. Auf diese Weise lassen sich Zusammenhänge besser verstehen. Vom jeweils eigenen Platz aus gelingt es, genau wahrzunehmen, klar zu denken, liebevoll zu fühlen, frei zu wählen, gewaltfrei zu kommunizieren und kraftvoll zu handeln. Daraus erwachsen beste Chancen für eine gesunde Lebensentwicklung (Salutogenese).

(Text der Website www.dr-heucke-linz.de entnommen)



Vita: Dr. med. Thomas Heucke



Dr. med. Thomas Heucke wurde am 26.08.1950 in Stuttgart geboren. Ich bin verheiratet und Vater von drei Töchtern. Nach langjähriger Tätigkeit als Allgemeinarzt arbeite ich seit 1992 als Psychotherapeut in eigener Praxis.

In meiner Arbeit gehe ich davon aus, dass jeder Mensch ein individueller Teil des Großen Ganzen ist, der für eine Weile in dieser Welt erscheint, um Erfahrungen zu sammeln und die Welt mit zu gestalten. Dies geschieht durch Entwicklung von Bewusstsein auf dem Hintergrund der jeweils eigenen Lebensgeschichte. Diese ermöglicht, an erlittenen und betrauertem Entbehren und Verletzungen zu wachsen und sich Gesundheit fördernd zu entwickeln. Dadurch werden auf der Suche nach guten Lösungen Leiden gelindert und innere Kräfte (Ressourcen) gestärkt.

In diesem Zusammenhang habe ich durch ein Studium der Theologie in Tübingen und seit 1990 durch die Beschäftigung mit Reiki (seit 1999 mit Ermächtigung zu lehren durch Edith und Horst Günther) viele wertvolle Erfahrungen sammeln dürfen, die in meine Arbeit mit einfließen und zu der Überzeugung geführt haben, dass alles, so wie es ist, im Großen Ganzen seinen Platz hat und aufgehoben ist.

Nach Ausbildung bei Prof. Andreas Ploeger in tiefenpsychologisch fundierter Einzel- und Psychodramatherapie, bei Tilmann Moser und Günter Heisterkamp in körperorientierter Psychotherapie, bei der APF in Köln sowie der IGST in Heidelberg in konstruktivistischer Familientherapie, wurde ich 1999 bei Gunthard Weber mit dem Familienstellen und bei Monika und Rainer Adamaszek mit Familienbiografik und Genogrammauswertung bekannt, die ich seit 2005 regelmäßig benutze.

Kenntnisse aus Fortbildungen in Coaching bei Sandra Foster, Paarberatung bei Hans Jellouschek, Psychodynamisch Imaginativer Traumatherapie bei Luise Reddemann und in Mediation bei fortbildung1.de in Stuttgart fließen in meine Arbeit mit ein.

(Text der Website www.dr-heucke-linz.de entnommen)